



Hamfelder Hof

Bauernmeierei GmbH & Co. KG
Dorfstraße 35
21493 Mühlenrade
Tel.: 0 41 59 / 8 23 90 40
Fax.: 0 41 59 / 8 23 90 49
E-Mail: info@hamfelderhof.de

Es ist soweit!

Wir, die Bauerngemeinschaft Hamfelder Hof, haben es geschafft! Nach vier Jahren der Vorbereitung, Planung und einem Jahr Bauzeit gingen wir am 01.08.2015 in Produktion.

In unserer Hamfelder Hof Bauernmeierei verarbeiten wir ausschließlich die Bioland-Milch von den Höfen unserer Bauerngemeinschaft. Damit sind wir die erste Bio-Meierei in Schleswig-Holstein, die ausnahmslos regionale Bioland-Milch verarbeitet.

Unsere eigene Meierei – eine Perspektive für die Zukunft

Der Aufbau einer eigenen Bioland-Meierei ist für uns der Schlüssel zur Weiterentwicklung der Höfe unserer Bauerngemeinschaft im Sinne einer ökologischen Landwirtschaft und zur Verwirklichung unserer eigenen Wertvorstellungen.

Unsere Meierei entsteht in der Gemeinde Mühlenrade, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Hamfelder Hof. Der Bau soll ein sichtbarer Beleg dafür werden, dass ein Gewerbebetrieb im ländlichen Raum landschafts- und umweltverträglich angesiedelt werden kann. Denn uns liegt viel daran, dass die Architektur des Meierei-Gebäudes verbunden mit einer naturnahen Gartengestaltung dazu beiträgt, dass eine lebendige Nachbarschaft erwachsen kann. Mit unserem Vorhaben möchten wir interessierten Menschen die Möglichkeit bieten, einen Einblick in unsere Produktion und in die ökologische Landwirtschaft zu gewinnen. Sobald unsere Meierei fertiggestellt ist, laden wir Sie daher herzlich ein, sich die Herstellung unserer Produkte genauer anzusehen.

Gemeinsam – für Bioland-Qualität aus dem Umfeld

Unsere eigene Verarbeitungsstätte bietet uns die Möglichkeit, die in den letzten eineinhalb Jahrzehnten entwickelte Marke „Hamfelder Hof“ gemeinsam und eigenverantwortlich voranzubringen. Statt unseren wertvollen Rohstoff einfach nur abfüllen zu lassen, bestimmen wir in Mühlenrade dessen Verarbeitung in Zukunft selbst und können unsere Produkte genauso produzieren, wie wir es für richtig halten. Darüber hinaus werden wir in der Lage sein, unser Sortiment für unsere Kunden weiter auszubauen – das war bisher kaum möglich, weil den meisten Meiereien unsere Produktionsmengen für die Entwicklung neuer Produktlinien zu gering waren.

Getragen wird das Projekt von unserer Bauerngemeinschaft. Nicht nur die Osterhusumer Meierei Witzwort eG – auch viele weitere Partner und Freunde liefern uns tatkräftige Unterstützung bei unserem Neubau-Projekt.

Um dieses Projekt umzusetzen und die Meierei im Anschluss auch erfolgreich zu betreiben, haben wir keine Anstrengungen gescheut. Insbesondere in die Planung der Anlagentechnik zur Sicherstellung einer einwandfreien Produktqualität haben wir viel Arbeit investiert.

Die Geschäftsführung der Hamfelder Bauernmeierei liegt seit Ende 2012 vertrauensvoll in den Händen von Janosch Raymann. Der studierte Wirtschaftsinformatiker ist auf dem Hamfelder Hof aufgewachsen und mit den Themen „Ökologische Landwirtschaft“ und „Vermarktung“ bestens vertraut. Er ist verantwortlich für die Planung und Durchführung des Projekts – unterstützt wird er dabei von kompetenten Partnern, die sich mit der Hamfelder Idee von Anfang an engagiert identifiziert haben.

Meierei Bauerngemeinschaft Hamfelder Hof – das Projekt

Die Überlegungen, eine eigene Bioland-Verarbeitungsstätte aufzubauen, begleitet uns vom Hamfelder Hof und die Bauerngemeinschaft schon lange. Aufgrund der langjährigen Zusammenarbeit mit der Meierei Trittau, die als Genossenschaft anteilig auch „unsere Meierei“ war, haben wir diese Idee jedoch nicht sofort konsequent verfolgt.

Der Auslöser – die Meierei Trittau schließt ihre Tore

Die drohende Schließung der Meierei Trittau und der 2011 stattfindende Wechsel von Janosch Raymann in die Geschäftsführung lieferte dann die entscheidenden Impulse, um all unseren Mut zusammenzunehmen und in das Abenteuer „eigene Meierei“ einzusteigen! Nachdem deutlich wurde, dass die Weiterführung der Trittau Meierei als Bioland-Meierei nicht erwünscht war, galt es, das Projekt von Grund auf als Neubau zu planen.

Die nächsten Schritte – Grundstück und erste Planungen

Einige Entwicklungen konnten wir zu dieser Zeit glücklicherweise noch nicht absehen, denn schon zu Beginn deutete sich an, dass dieses Projekt eine echte Mammutaufgabe für unser kleines Unternehmen werden würde. Bereits die Suche nach einem geeigneten Grundstück gestaltete sich kompliziert: Schließlich fanden wir in Mühlenrade tatsächlich ein Grundstück, das für unser Gesamtkonzept der geplanten Bioland-Meierei geeignet war. Die Gemeinde unterstützte das Vorhaben und mit Hilfe der Landgesellschaft gelang es schließlich, das Grundstück zu erwerben. Die erste große Hürde war damit 2012 endlich genommen – das Grundstück gehörte uns!

Im Sommer 2012 wurde das Bauleitplanungsverfahren angeschoben: Dieses Verfahren, die notwendigen Vorbereitungen, Abstimmungen, Verhandlungen, Einwände und Abwägungen beschäftigten uns die kommenden zwei Jahre. Im Frühjahr 2014 erlangten wir endlich das Baurecht und konnten unseren Bauantrag stellen. Parallel dazu gingen wir unsere Hauptaufgabe an: den Entwurf des gesamten Gebäudes – inklusive aller Außenanlagen und der komplexen Anlagentechnik.

Gründung der Hamfelder Hof Bauernmeierei GmbH & Co. KG

Wir gründeten die Hamfelder Hof Bauernmeierei GmbH & Co. KG und begründeten die Bauerngemeinschaft Hamfelder Hof. Gleichzeitig überzeugten wir die Osterhusumer Meierei Witzwort eG von unserem Projekt. Ein Projekt, das insgesamt eine Investition von rund 10 Millionen Euro erfordern wird. Im November 2013 wurde unser Förderantrag beim Land Schleswig-Holstein bewilligt und wir erhielten den Förderbescheid vom Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MELUR). An dieser Stelle möchten wir dem Ministerium danken, das unser Vorhaben mit seiner Förderung unterstützt. Mit dem Fördergeld können wir unseren Eigenkapital-Anteil entscheidend erhöhen und bieten damit der Kredit vergebenden GLS Gemeinschaftsbank die erforderlichen Sicherheiten.

Großes Vorhaben – für eine kleine Meierei

Wir starten mit einer jährlichen Verarbeitungskapazität von 6,5 Millionen Liter Milch und einer Gesamtmilchmenge von ca. 10 Millionen Liter. Im Verhältnis zu großen Meierei-Konzernen, die in ihren einzelnen Werken jeweils mehrere Hundertmillionen Liter verarbeiten, werden wir damit zweifellos eine kleine Meierei sein. Für uns ist das Projekt in Mühlenrade jedoch das mit Abstand größte Vorhaben, seit es die Marke Hamfelder Hof gibt.

Technik der Meierei Bauerngemeinschaft Hamfelder Hof GmbH & CO. KG

Unsere Meierei wird von unseren Bioland Höfen mit hochwertiger Rohmilch beliefert, die vor Ort zu erstklassigen Produkten verarbeitet wird.

Uns ist es gelungen, die Vorteile eines kleinen und flexiblen Betriebs mit modernster Anlagen- und Gebäudetechnik zu einem überzeugenden hygienischen Gesamtkonzept zu kombinieren. In Zusammenarbeit mit dem Anlagenbauer ELIQUO PROTEC GmbH und mit der Unterstützung der Meierei Witzwort haben wir hierzu unsere Anlagenplanung immer wieder neu durchdacht und Standardverfahren hinterfragt, bis wir das aus unserer Sicht bestmögliche Konzept erreicht hatten.

Intelligente Wasseraufbereitung – ohne Chemikalien

Insbesondere unsere Wasseraufbereitung verdient es, dass man sie genauer in den Blick nimmt: Zu einer modernen Meierei gehört auch eine Versorgung mit „Sterilwasser“, um eine einwandfreie Produktqualität zu gewährleisten. Wir haben uns bei der Planung der Wasseraufbereitung an höchsten Standards orientiert: Das für die Produktion verwendete Wasser werden wir allein mit UV-Licht, ohne den üblichen Einsatz von Chemikalien (z.B. Chlordioxid) aufbereiten können.

Maximale Hygiene – über kontrollierte Luftströmung

Unterstützend zur Anlagentechnik, die an sich schon einwandfreie Qualität gewährleistet, werden wir in unserem Betrieb eine kontrollierte Be- und Entlüftung umsetzen – sie dient dem Zweck, schädliche Einträge von außen (z.B. Schimmelsporen) zu verhindern. Die Lüftungsanlage erzeugt mit Sterilluft einen leichten Überdruck im Produktionsbereich. Hiermit gewährleistet sie, dass die Luft

immer von innen nach außen strömt und das unkontrollierte Einströmen ungefilterter Luft z.B. in Türbereichen minimiert.

Bestmöglicher Schutz – ohne schädliche Inhaltsstoffe

Unsere Bio-Milch wird in Giebelkartons mit Schraubverschluss abgefüllt. Sie sind daher praktisch, wiederverschließbar und bieten einen ausgezeichneten Schutz für die wertvollen Inhaltsstoffe der Milch – insbesondere der lichtempfindlichen Vitamine.

Jeder Giebelkarton besteht aus drei Lagen: Innen und außen aus einer Schicht Polyethylen (PE) und in der Mitte aus Karton – der Schraubverschluss besteht komplett aus PE. Der Hersteller setzt bei der Fertigung keinerlei gesundheitsschädliche Klebstoffe ein. Schraubverschluss, Karton und PE-Schichten werden nur mit Einsatz von Hitze miteinander verschweißt.

PE ist eine gängige und in vielen Bereichen verwendete Lebensmittelverpackung – z.B. in Form von Gefrierbeuteln – und benötigt keine Weichmacher. Die außen aufgebraute Druckfarbe eignet sich für Lebensmittelverpackungen und dringt nicht durch das Verpackungsmaterial. Der Hersteller unserer Giebelkartons bestätigte uns, dass sein Produkt keine östrogenwirksamen Stoffe wie Bisphenol A oder Phtalat-Weichmacher enthält.

Unsere Produkte

- [Länger haltbare Bioland-Milch](#)
- [Frischmilch nicht homogenisiert](#)
- [Frischmilch pasteurisiert & homogenisiert](#)
- [Sauerrahmbutter](#)

Nur Natürlich!

Unsere Milch wird nach strengen Bioland-Richtlinien erzeugt und verarbeitet.

Die Einhaltung dieser strengen Qualitäts-Standards garantiert ein hervorragendes ökologisches Qualitätsprodukt. Unsere hochwertige Milch verarbeiten wir gegenwärtig zu Milch und Butter – in naher Zukunft auch zu Joghurt und Sahne und weiteren leckeren Milch-Produkten. Unter strengen Qualitätskontrollen abgefüllt, beliefern wir Naturkostläden, Biomärkte und den gut sortierten Lebensmittel-Einzelhandel in unserer Region.



Die Bio-Milch im Norden

Unsere Milch stammt ausschließlich von den Bioland-Höfen unserer Bauerngemeinschaft. Alle unsere Höfe liegen im Umkreis von maximal 150 Kilometern um Hamfelde bzw. dem direkt benachbarten Mühlenrade. Um unsere regionale Milch auch regional zu verkaufen, konzentrieren wir uns mit unserer Vermarktung auf Norddeutschland. Dadurch sind die Wege kurz – sowohl vom Erzeuger als auch zum Verbraucher. Der Bau der Meierei in Mühlenrade im Kreis Herzogtum Lauenburg ist für uns ein klares Bekenntnis zur Region. Gerade in einer Zeit, in der immer mehr bäuerliche Betriebe aufgeben und in der soziale und kulturelle Strukturen im ländlichen Raum zunehmend wegbrechen, sehen wir unser Vorhaben als ein wichtiges Zeichen, das die Wertschätzung für die Region und die Wertschöpfung in der Region erhöht.

